

Kenergebnis: 2000 Alter Malibock und 5000 Bockwürste, dazu wurden acht Rinder und zwei Schweine gebraten, und ferner 1500 Leberknödel und 500 Rettiche verzehlt, alles zum Frühstück.

Bermischtes.

* Eine ersterne Verwechslung, die für die Beteiligten aber recht peinlich ist, ist, wie aus Jena gemeldet wird, dem Besitzer eines oberhalb Lichtenhains am Forst belegenen Grundstücks widerfahren. Er hatte seine Beute beauftragt, auf dem betreffenden Acker Kartoffeln zu legen, und sie mit Pflug und Schleier hinaufgeschoben. Als er später nachkam, um nach dem Gang der Arbeit zu sehen, entdeckte er zu seiner Verblüffung niemand auf seinem Felde, weder Pflug, Pflug noch Wagen; dafür wurde ihm aber bald die Erklärung, als er etwas weiter vorging bis zu den benachbarten Ackerl - da erkannte er seine Leute, die wohl in der Gegend nicht recht Bescheid gewußt hatten, bei so eifrigem Kartoffellegen auf fremdem Acker, daß sie schon bald fertig waren. Ob der Eigentümer dieses Grundstücks mit der Gratisbefreiung mit Kartoffeln sich zufrieden geben und vielleicht noch eine kleine Entschädigung gewähren, oder ob er nicht gar am Ende noch eine solche fordern wird?!

* Das höchste Gebäude der Welt will eine New Yorker Baugesellschaft in New York errichten. Der Wolkenkratzer soll mit seinen 52 Stockwerken eine Höhe von 273 Metern erreichen. Riesig wie die Höhe des Hauses ist auch die Höhe der Baukosten: 50 Millionen Mark. Das Riesengebäude wird fast so hoch wie der Eiffel-Turm in Paris sein, der 300 Meter hoch ist. Der Städter Dom erhebt sich nur bis zur Höhe von 158 Metern; die Peterskirche in Rom ist 137 Meter hoch, die Cheops-Pyramide in Ägypten erreicht 146 Meter. Als das höchste Bauwerk nächst dem Eiffelturm galt bisher das 170 Meter hohe, in Form eines Obelisks ausgeführte Washington-Denkmal in Philadelphia. An dessen Stelle soll jetzt also der neue Wolkenkratzer treten.

* Was ein Wunder wäre. Der Professor Sch. an der Universität L. hatte im Kolleg über Wunder gesprochen. Am Schlus der Vorlesung trat ein Student zu ihm, dankte ihm für das, was er aus seinem Vortrage gelernt habe, bat aber um die Erlaubnis, ihn noch um einige Erläuterungen über ein Wunder fragen zu dürfen, da er darüber noch nicht genügend klar sei. Der Professor, der die Absicht, sich über ihn lustig zu machen, sofort durchschaut, sagte dem Studenten, er möge nur in der Vorhalle warten, bis alle Anwesenden sich entfernt hätten. Der Student nahm an der ihm angewiesenen Stelle seinen Stand und beschäftigte sich in Gedanken damit, wie er seine Frage am schwierigsten stellen könne, als er plötzlich und ganz unerwartet eine schallende Obrigkeit von hinten erhielt, die ihm einen Schmerzensschrei auspreiste. Hinter ihm stand der Professor und fragte in freundlichem Ton, ob das, was er eben gefühlt, ihm Schmerz verursacht habe. „Ei, das will ich meinen!“ sagte der Student mürrisch. „Nun, seien Sie, mein Herr“, entgegnete der Professor, „es würde ein Wunder gewesen sein, wenn Sie keinen Schmerz gefühlt hätten!“

* Der Adelie. Ein Fürst hielt seinen Einzug in eine Stadt. Während der Bürgermeister eine Ansrede hielt, ging just ein Esel vorbei und schrie so gräßlich, daß der Fürst erschreckt ausrief: „Man bringe diesen Esel zum Schweiß!“ Der arme Bürgermeister hielt erschrocken in seiner Rede an und fragte: „Meinen Sie mich, Hoheit?“ – „Nein, den andern!“ erwiderte der Fürst.

Nachrichten.

Parochie St. Gallikat zu Hohenstein-Ernstthal.

Vom 2. Mai bis 9. Mai 1914

Geraut: Kautzengarbeiter Gustav Paul Schulze Jagl in Ruhdorf und Jfr. Maria Johanna Winkelmann, vier. Telegrafenarbeiter Albin Paul Lorenz Jagl und Jfr. Paula Anna Winkelmann von hier. Fabrikarbeiter Emil Max Scheibl Jagl. Zf. Auguste Emma Rehm von hier. Fabrikarbeiter Karl Otto Pöhlner und Anna Klara Wolf von hier.

Geboren: 1 uneheliche Tochter. Vater Anna, T. des Feuermanns Gustav Adolf Krübel, 10 Mon.

Am Sonntag Kantate, den 10. Mai, früh 7 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl: Herr Pastor Boenck. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Herr Pastor Paul Blauchau. Männer- und Junglingsverein: Bei günstigem Wetter, Mittags 1 Uhr, Sammeln im Gemeindehaus zum Halbtagsausflug. Alle kommen!

Abends keine Versammlung. Jungfrauenverein: Abends halb 8 Uhr im Gemeindehaus. Nachmittag Donnerstag 8 Uhr Behestunde. Vormittag: Herr Pastor Boenck.

Parochie St. Marienporphy zu Hohenstein-Ernstthal.

Vom 2. bis 8. Mai 1914.

Geraut: Kautzengarbeiter Gustav Paul Schulze Jagl in Ruhdorf und Jfr. Maria Johanna Winkelmann, vier. Telegrafenarbeiter Albin Paul Lorenz Jagl und Jfr. Paula Anna Winkelmann von hier. Fabrikarbeiter Emil Max Scheibl Jagl. Zf. Auguste Emma Rehm von hier. Fabrikarbeiter Karl Otto Pöhlner und Anna Klara Wolf von hier.

Geboren: 1 uneheliche Tochter. Vater Anna, T. des Feuermanns Gustav Adolf Krübel, 10 Mon.

Am Sonntag Kantate, den 10. Mai, früh 7 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl: Herr Pastor Boenck. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Herr Pastor Paul Blauchau. Männer- und Junglingsverein: Bei günstigem Wetter, Mittags 1 Uhr, Sammeln im Gemeindehaus zum Halbtagsausflug. Alle kommen!

Abends keine Versammlung. Jungfrauenverein: Abends halb 8 Uhr im Gemeindehaus. Nachmittag Donnerstag 8 Uhr Behestunde. Vormittag: Herr Pastor Boenck.

Von Überzeugung.

Geraut: Otto Richard, S. des Gutsbesitzers Christian Hermann Freihg. Anna Elsa, T. des Gutsbesitzers Max Richard Bögel. Karl Johannes, S. des Baders Emil Friedrich Konrad. Richard Kurt, S. des Monteurs Kurt Richard Jung. Kurt Billy, S. des unverheiratheten Jfr. Frieda Meinhold.

Geraut: Der Lehrer Jagl. Johannes Konrad Heinrich in Schönfeld mit der Haustochter Jfr. Gertrud Johanne Vogel hier. Der Buchdrucker Jagl. Paul Fritz Singer in Glauchau mit der Haustochter Jfr. Anna Marie Landgraf hier. Der Metzgerherr Jfr. Martin Johannes Wolf in Chemnitz mit der Handelsbuchdruckerei Jfr. Ella Anna Meyer hier. Der Bahnarbeiter Otto Müller in Chemnitz-Kappel mit der Strumpfaufstellerin Anna Minna Steinbach hier. Der Schlosser Karl Weißbach hier mit der Handelsbuchdruckerei Anna Anna Fäbner hier. Der Strumpfwirker Paul Georg Scholz in Ruhdorf mit der Handelsbuchdruckerei Ida Anna Unser hier. Der Expedient Ernst Richard Uhlmann in Gersdorf mit der Strickerin Marie Frieda Sehner hier.

Begraben: Die Jfr. Lydia Hedwig Portac 26 Jfr. 20 Jfr. Karl Johannes, S. des Baders Emil Friedrich Konrad.

Am Sonntag Kantate, den 10. Mai.

Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Jac. 1, 13-18. Herr Pastor Schöbel.

Vormittags halb 11 Uhr Laufgottesdienst.

Nachm. 3 Uhr – bei gutem Wetter – Spaziergang der jüngeren Abteilung des Jungfrauenvereins nach Erbach. Sammeln im Pfarrhof. Bei ungünstigem Wetter abends 7 Uhr Versammlung im Vereinszimmer.

Nachm. 5 Uhr Gottesdienst aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums des Königl. Sächs. Militärveterans I. (Kirchenparade). Kirchenmusik. Preise und Amturteil unter Gott.

Kontakte für gemütlichen Elter von Rück.

Abends halb 8 Uhr Versammlung des ev. Arbeitervereins im Pfarrhof.

Wochenamt: Herr Pfarrer von Dosty.

Von Gersdorf.

Vom 30. April bis 6. Mai.

Geraut: Friedrich Max Dörfer, Bauunternehmer in Bernsdorf und Martha Frieda Kempte, hier. Karl Emil Siegle, Weber in Hohenstein-Ernstthal und Clara Selma Heßdal, hier. Johannes Max Böger, B. in Döbeln und Clara Minna Wolf, hier.

Geboren: Rudolf Gerhard, S. des Geschäftsführers Rich. Otto Heße, Fritz Hellmuth, S. des B. Ernst Louis Heinrich, der Sohn des Melegeschäftsmarschall Emil Kurt Rabé. Walter Johannes, S. des B. Rudolf Paul Bellart. Anna Elisa, die Tochter des B. August Guard Decert, 1 unehel. T.

Geboren: --.

Am Sonntag Kantate, den 10. Mai, vormittags 9 Uhr Gottesdienst. Herr Pastor Böttger. Danach Beichte und heil. Abendmahl.

Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst.

Abends halb 8 Uhr Jungfrauenverein.

Abends halb 8 Uhr Junglingsverein.

Dienstag, den 12. Mai, abends 8 Uhr Bibelstunde in der Kirchhalle.

Die Woche für Laufen und Trauungen hat Herr Pastor Böttger, für Hochzeitunionen und Begegnisse Herr Pastor Hölschendanz.

Von Erlbach-Aischberg.

Am Sonntag Kantate.

Erlbach: Vorm. halb 9 Uhr Hauptgottesdienst.

Kirchberg: Vorm. 10 Uhr Leitgottesdienst. Mittwoch, den 13. Mai.

Erlbach: Vorm. 10 Uhr Wochencommunion. Die Beichtred. hat Herr Pfarrer Kreischer aus Ursprung.

Freitag, den 15. Mai.

Kirchberg: Vormittags 9 Uhr Wochencommunion.

Langenberg mit Neinsdorf.

Sonntag Kantate, den 10. Mai, früh 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Jac. 1, 13-18.

Nachmittags halb 2 Uhr kirchliche Unterredung mit den Konfirmanden.

Über 8 Tage Beichte und heil. Abendmahl.

Donnerstag, den 14. Mai, Wochencommunion.

Langenhardsdorf mit Falken.

Kantate, den 10. Mai 1914, vorab halb 9 Uhr Beichte.

Vorm. 9 Uhr Predigt und heil. Abendmahl.

Von Bernsdorf.

Monat April.

Geboren wurden: Werner Gottlieb, S. des Kurt Michel, Lehrers B. Oskar Paul, S. des Hermann Alwin Goldammer, Wittenbüchlers R. Außerdem 3 unehel. T.

Begraben wurde: Guido Billy, S. des Hugo G. Scheibner, Handarb. R. 3 Mon. 17 Tge.

Sonntag Kantate, den 10. Mai, vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt über Jacobi 1, 13-18. Nach dem Gottesdienst Beichte und heil. Abendmahl.

Fon Arnsdorf.

Monat April.

Geboren wurden: Else Martha und Johanna Magdalene, Zwillingsschwestern des Gutsbesitzers Friedrich Bruno Lößler in Gersdorf. Minna Gertrud und Emil Helmuth, Zwillingsschwestern des Bauerns Ernst Jäger in Gersdorf.

Geboren: Paul Arthur Lindner, Bahnarbeiter in Erlbach und Auguste Helene Bräuning, Schneiderin in Gersdorf.

Begraben wurde: Frieda Helene, Tochter des Fabrikarbeiters Emil Max Schmid in Ulpruna, 5 Mon. 29 Tge. alt. Achim Max, Zwillingssohn des Etridt vs. Mor Hugo Leichsenring in Gersdorf, 1 Mon. 28 Tge. alt.

Sonntag Kantate, den 10. Mai, vorab halb 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Nachmittags halb 2 Uhr Kindergottesdienst.

Heute über acht Tage findet im Vormittagsgottesdienst Reiter des heiligen Abendmals statt; auch wird am Sonntag Morgen zum Brot der Auferstehung eine Kollekte eingezimmelt werden.

Freiwillige Liebesgaben für das Rote Kreuz werden bis 10. Mai herzlich dankend angenommen in Urkündigung im Pfarr- und Gemeindraum sowie bei Herrn Landratvereinsvorsitzenden Fabrikant Hermann Weiß; in Gersdorf auf dem Gemeindeamt und bei Herrn Landratvereinsvorsitzenden Bruno Weinreich.

Von Büsenbrück.

Kantate – 10. Mai 1914.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Vorm. halb 11 Uhr kirchliche Unterredung.

Mittwoch, den 13. Mai, abends 1/2 Uhr Versammlung des ev. Junglingsvereins im Pfarrhof.

Von Mittelsbach.

Am Sonntag Kantate, den 10. Mai, vorm. halb 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Vorm. halb 11 Uhr Kindergottesdienst.

Fundamt Gersdorf Bez. Chz.

Als gefunden sind abgegeben worden:

1 goldene Brosche,

1 goldener Herrentring,

1 Trauring,

1 Kinderboa,

1 Spazierstock,

1 Rodelmütze,

1 große Anzahl Schlüssel,

1 Bangle.

Als verloren sind gemeldet worden:

mehrere Schlüssel.

Handelsnachrichten.

Berlin, 7. Mai 1914. Wechselsätze

	8 Tage	169,20
Amsterdam	2 Monate	—
Brüssel	8 Tage	80,875
do.	2 Monate	—
Italien, Blätter	10 Tage	80,95
do.	2 Monate	—
Kopenhagen	8 Tage	—
Schott. London vista	20 48	
London	8 Tage	20 48
do.	Monate	20 82
Madrid	14 Tage	76 65
New York vista	4,19,5	
Schott. Paris vista	81 40	
Paris	8 Tage	—
do.	2 Monate	—
Petersburg	8 Tage	—
do.	8 Monate	214 90
Schweiz	8 Tage	81 30
Stock. Gothenb.	10 Tage	112,30
Wien	8 Tage	—
do.	2 Monate	86 00
Wien	8 Tage	84 10

20 Franks-Silber	—
Hessen	80,90
Russ.	214 90
Reichsbanknoten	214 90